



# Verkehrsstation Duisburg **Neubau der Gleishalle**

---

Projekthintergrund

---

Projektziele und Maßnahmen

---

Planfeststellungsverfahren

---

Bauablauf

---

Bauphasen

---

Auswirkungen auf Fahrgäste und  
Anwohner

---

**Die Basis der Zukunft.**



## Projekthintergrund

Im Duisburger Hauptbahnhof baut die Deutsche Bahn ab 2017 eine neue Gleishalle. Das vorhandene Bauwerk wurde 1933 als teilweise geschweißte Stahlkonstruktion errichtet und von 1949 bis 1969 nach starken Kriegsschäden wieder aufgebaut. Mittlerweile entsprechen Technik und Bauweise nicht mehr den aktuellen Standards. Eine Sanierung der Halle wäre jedoch nach dem aktuellen Regelwerk nicht umsetzbar beziehungsweise wirtschaftlich nicht sinnvoll. Deshalb hat sich die Deutsche Bahn in Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Duisburg für den Neubau der Gleishalle entschieden.

Während das Empfangsgebäude und die Personenunterführung des Duisburger Hauptbahnhofs bereits im Jahr 2007 saniert worden sind, befindet sich die Halle über den Gleisen noch in ihrem Originalzustand und muss dringend saniert und modernisiert werden. Sie steht aufgrund der Herstellungs-

weise der Stahlträger seit 1984 unter Denkmalschutz. Die Bauweise der Gleishalle entspricht jedoch technisch in einigen Punkten nicht mehr den heutigen Richtlinien. So befinden sich zum Beispiel die Stützen des Hallendachs zwischen den Gleisen, was dazu führt, dass das Lichtraumprofil (die

Durchgangsbreite der Züge inklusive Sicherheitsräume) eingeengt wird. Des Weiteren wird die Führung der Oberleitung den heutigen gültigen Standards nicht gerecht. Sie müsste nach einer Sanierung der Gleishalle rund einen Meter höher angebracht werden. Eine solche Anpassung ist jedoch aufgrund der vorhandenen Dachkonstruktion nicht möglich.

Die Deutsche Bahn hat 2003 eine Studie in Auftrag gegeben, um die Sanierungsmöglichkeiten der Halle zu untersuchen. Diese kommt zu dem Ergebnis, dass eine Sanierung wirtschaftlich nicht sinnvoll, mit erheblichen Risiken verbunden und nach aktuellen technischen Regelwerken kaum umsetzbar wäre. Aus diesen Gründen hat sich die Deutsche Bahn in Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Duisburg für den Bau einer neuen Gleishalle entschieden. Die Untere Denkmalbehörde hat dem Abriss der denkmalgeschützten Gleishalle im Jahr 2011 unter Auflagen zugestimmt.

| Daten und Fakten                         |                      |
|--|----------------------|
| <b>Bauzeiten</b>                         |                      |
| Baujahr der Gleishalle                   | 1933                 |
| Wiederaufbau nach dem Krieg              | 1949-1969            |
| Neubau                                   | 2017-2022            |
| <b>Größenverhältnisse der Gleishalle</b> |                      |
| Grundmaße                                | 124 x 150 Meter      |
| Grundfläche                              | 18.600 Quadratmeter  |
| Überdachung                              | 13 von 14 Gleisen    |
| <b>Bahnhofsbetrieb</b>                   |                      |
| Anzahl Reisende                          | rund 100.000 pro Tag |
| Anzahl Züge                              | bis zu 941 pro Tag   |





Die neue Gleishalle  
in Zukunft ...

## Projektziele und Maßnahmen

Ziel des Projekts Verkehrsstation Duisburg ist der Neubau einer modernen und zukunftsfähigen Gleishalle, die einen Eisenbahnbetrieb nach den aktuellen Richtlinien und Regeln der Technik ohne Einschränkungen ermöglicht. Zudem soll die neue Gleishalle dem Bahnhof Duisburg ein modernes Äußeres verleihen und dafür sorgen, dass die rund 100.000 Reisenden, die den Bahnhof jeden Tag nutzen, komfortabel ihren Zug erreichen. Im Rahmen der Vorplanung wurden viele Entwürfe geprüft und mit der Stadt Duisburg abgestimmt. Die Wahl fiel schließlich auf das folgende Konzept.

Die neue Gleishalle hat die gleichen Grundmaße wie die bisherige (124 x 150 Meter) und überspannt weiterhin 13 der 14 Gleise des Bahnhofs Duisburg. Die tragenden Elemente der neuen Halle werden aus Stahl gefertigt, die übrigen aus Glas. Das Dach wird zukünftig von schlanken Stützen getragen, die nicht wie heute im Gleisbereich, sondern auf dem Bahnsteig stehen. An den Schnittpunkten entstehen vertikale Flächen, die wie die West- und Ostfassade verglast sind. Durch diese großzügigen Glasflächen wird die neue Halle gleichmäßig mit Tageslicht beleuchtet und spart somit Energie, da tagsüber auf eine künstliche Beleuchtung verzichtet werden kann. Die neue Halle fügt sich besser in das Stadtbild ein und Reisende können schon bei ihrer Ankunft am Bahnhof einen Blick auf Duisburg werfen.

Im Zuge des Neubaus der Gleishalle muss auch die Stützwand an der Ostseite des Bahnhofs saniert werden. Diese Außenwand am Ausgang in Richtung Duisburg-Duissern dient als

Fundament für die neue Fassade auf der Ostseite der Gleishalle. Auch die an der alten Gleishalle befestigte Oberleitungsanlage muss erneuert werden.

Des Weiteren werden auf einer Länge von rund 1,2 Kilometern vor und hinter

dem Bahnhof Duisburg die Oberleitungsanlagen neu errichtet. Die parallel verlaufende 110-Kilovolt-Starkstromleitung wird angepasst. Diese Arbeiten erfolgen im Anschluss an den Neubau der Gleishalle.



... und heute (Hintergrund)



Das Projekt Verkehrsstation Duisburg umfasst auch die Sanierung der Bahnsteige. Hierbei werden nicht nur Bahnsteigbeläge und Bahnsteigkanten ausgetauscht, sondern auch alle Ausstattungsgegenstände erneuert. Neben Bänken und Wartebereichen gehören dazu ein modernes Wegeleitsystem, ein Blindenleitsystem sowie Einrichtungen zur Kundeninformation wie Zugzielanzeiger. Auch ein neues Beschallungs- und Beleuchtungskonzept sowie die Erneuerung von drei Rolltreppen der Bahnsteige 2, 5 und 6 sind in den Umbaumaßnahmen enthalten.

Hinzu kommen noch die für den Kunden nicht direkt sichtbaren Bereiche wie beispielsweise die Energieversorgung, Entwässerungs- und Telekommunikationsanlagen.

## Planfeststellungsverfahren

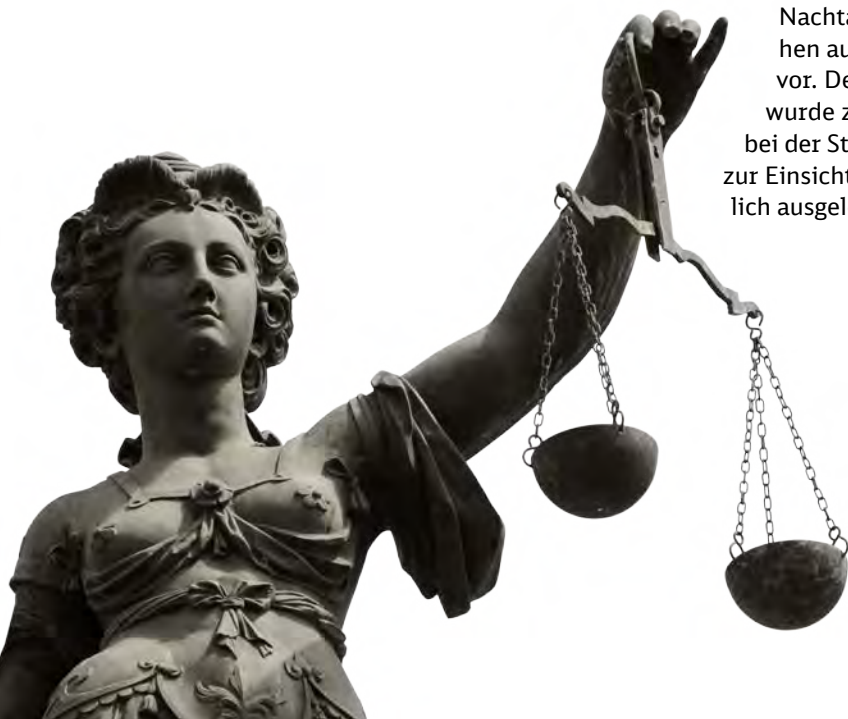
**Der Bau oder die Änderung von Betriebsanlagen einer Eisenbahn bedürfen in Deutschland einer Genehmigung. Bei Projekten der Deutschen Bahn ist das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) die zuständige Genehmigungsbehörde.**

Die Deutsche Bahn muss zur Erlangung einer solchen Genehmigung einen Antrag auf Planfeststellung einreichen und diesen mit einer Vielzahl von Unterlagen genau beschreiben und begründen. Der Plan muss anschließend im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens offen ausgelegt werden, sodass Anwohner und Betroffene die Gelegenheit haben, ihn einzusehen. Ist der Kreis der Betroffenen allerdings bekannt, kann auf die Auslegung verzichtet werden; der entsprechende Personenkreis wird in diesem Fall unmittelbar darüber informiert, wo der Plan einsehbar ist (sogenanntes vereinfachtes Anhörungsverfahren).

Für die Erneuerung der Verkehrsstation Duisburg wurde solch ein Planfeststellungsverfahren mit vereinfachtem Anhörungsverfahren durchgeführt. Die Betroffenen und Träger öffentlicher Belange (TÖB) wurden von der Bezirksregierung Düsseldorf angeschrieben und um Stellungnahme gebeten. Eine Offenlegung erfolgte nicht.

Der Antrag auf Planfeststellung wurde im Dezember 2013 beim EBA eingereicht. Das EBA hat die Unterlagen ausgiebig geprüft, bevor es im Mai 2016 den Planfeststellungsbeschluss erteilt hat. Einige Auflagen, zum Beispiel zum

Thema Artenschutz und eine Einschränkung von Nachtarbeiten, gehen aus diesem hervor. Der Beschluss wurde zwei Wochen bei der Stadt Duisburg zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.



### **Ansprechpartner:**

Klaus Oberheim  
DB Station&Service AG  
Bahnhofsmanagement Duisburg

Christian Jüngling  
DB Station&Service AG  
Projektleiter

### **E-Mail:**

neubau-gleishalleduisburg@  
deutschebahn.com

### **Weitere Informationen unter:**

[www.1von150.de/Duisburg](http://www.1von150.de/Duisburg)

[http://bauprojekte.deutschebahn.com/  
p/duisburg-hbf](http://bauprojekte.deutschebahn.com/p/duisburg-hbf)

Selbstverständlich wird das Projektteam auch diejenigen, die über den Kreis der direkt betroffenen Dritten hinausgehen, umfangreich über die geplanten Maßnahmen informieren und ihre Sorgen, Nöte und Anregungen ernst nehmen und, wenn möglich, in die Planungen aufnehmen.

Gerne steht das Projektteam hier für die Fragen der Anwohner zur Verfügung.



# Bauablauf

Der Neubau der Gleishalle in Duisburg muss weitestgehend unter Aufrechterhaltung des Betriebes, das heißt „unter dem rollenden Rad“, erfolgen. Der Betrieb des wichtigen Knotenbahnhofs Duisburg – mit rund 940 Zügen und fast 100.000 Reisenden pro Tag – darf dabei nur so gering wie möglich eingeschränkt werden.

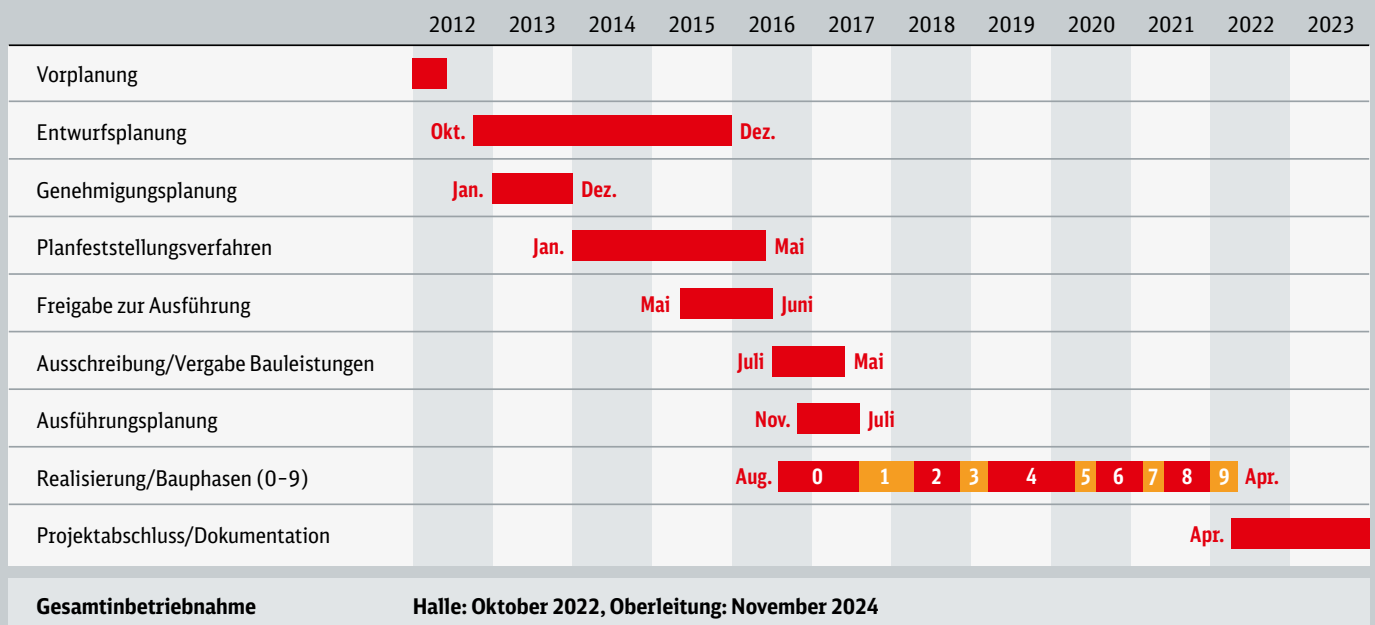
Daher wird der Umbau der Gleishalle in einzelnen Etappen realisiert: Die insgesamt zehn Bauphasen (0 bis 9) erstrecken sich über einen Zeitraum von sechs Jahren (2017 bis 2022). 2016 beginnt der Umbau mit vorbereitenden Arbeiten, insbesondere an der Oberleitung im Bereich der Gleishalle. 2017 startet dann der eigentliche Umbau mit der ersten Bauphase am Osteingang (Ausgang Richtung Duissern/ Kino). Im Rahmen der ersten Bauphase wird Bahnsteig 6 mit den Gleisen 12 und 13 gesperrt und mit der Sanierung der Stützwand am Osteingang begonnen. Danach wird in der gleichen Bauphase das alte Dach zurückgebaut, der neue Dachbereich errichtet und der Bahnsteig saniert. Bauphase zwei umfasst die gleichen Maßnahmen am Bahnsteig 5 (Gleis 10/11). In Bauphase drei werden die beiden neuen Hallenteile über den Gleisen verbunden, hierzu müssen Gleis 11 und 12 gesperrt werden. Die übrigen Bauphasen folgen nach dem gleichen Prinzip. Abschließend wird von 2021 bis 2024 die Oberleitungsanlage umgebaut.

Neben diesem anspruchsvollen Bauablauf müssen noch weitere, parallel durchgeführte Maßnahmen im nordrhein-westfälischen Netz der Deutschen Bahn für den Bauablauf berücksichtigt werden. Parallel zu den Maßnahmen in Duisburg wird neben vielen kleinen

und mittleren Bauvorhaben auch die Verkehrsstation Dortmund umgebaut. An der Strecke Emmerich–Oberhausen erfolgt zudem der Neubau eines dritten Gleises und erste Maßnahmen für den Rhein-Ruhr Express sind zu diesem Zeitpunkt geplant.



Der Umbau erfolgt „unter rollendem Rad“.



# Bauphasen

Bauphase 0



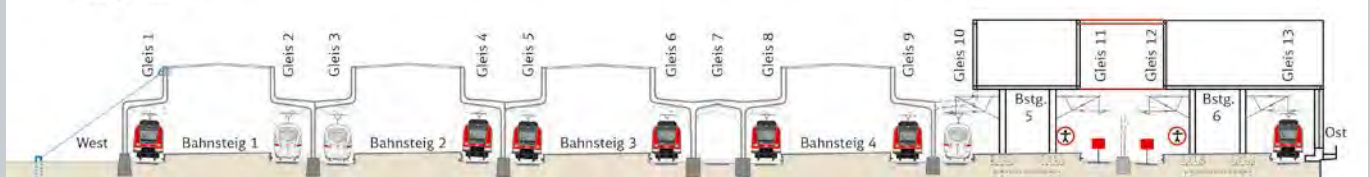
Bauphase 1



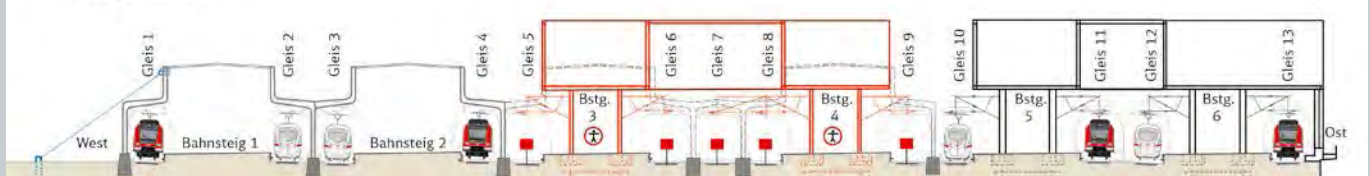
Bauphase 2



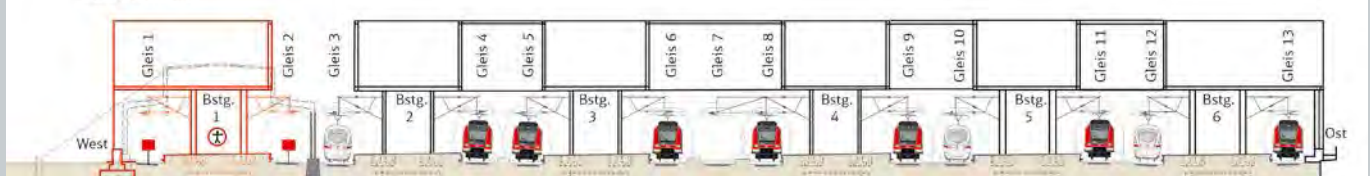
Bauphase 3



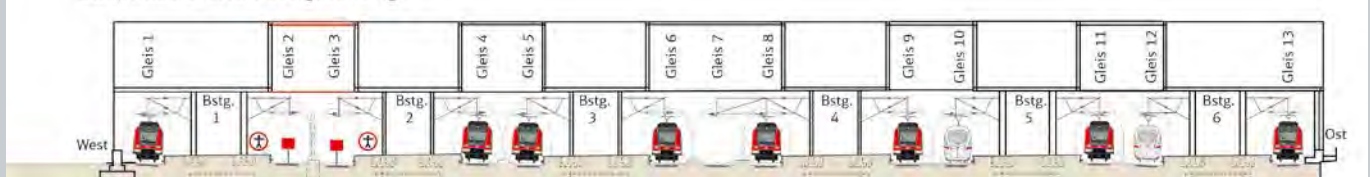
Bauphase 4



Bauphase 8



Bauphase 9 und Fertigstellung



- Legende** — Bestand — Neubau — In Bau — Bauzeitliche Hilfsmaßnahme — ⓧ Bahnsteigsperrung — ⓧ Gleissperrung





## Zahlen und Fakten

Nach ersten Schätzungen werden rund **65.800** Tonnen überschüssiges Bodenmaterial, **100** Tonnen Gleisschotter, **24.000** Tonnen Beton- und Bauschutt und rund **3.400** Tonnen sonstige Abfälle (darunter **2.100** Tonnen Stahl der alten Hallendachkonstruktion) anfallen und zu entsorgen sein. Für das neue Hallendach werden unter anderem etwa **2.100** Tonnen Stahl für die Konstruktion, rund **7.200** Quadratmeter Glas und circa **19.400** Quadratmeter Dachkonstruktion benötigt.

## Auswirkungen auf Fahrgäste und Anwohner

Die Bauarbeiten am Bahnhof Duisburg werden Einschränkungen für Reisende und Anwohner mit sich bringen. Da eine komplette Sperrung des Bahnhofs nicht möglich ist, werden jeweils einzelne Bahnsteige für einige Zeit aus dem Betrieb genommen. Dies führt zu geänderten Abfahrts- und Ankunftsgleisen und Änderungen im Fahrplan. Unregelmäßigkeiten im Betrieb werden sich voraussichtlich nicht verhindern lassen.

Dazu kommen Einschränkungen am Osteingang des Bahnhofs: Für die Anlieferung der Bauteile werden zum Teil die Flächen der dort vorhandenen Parkplätze als Baustelleneinrichtung genutzt, sodass diese für den Zeitraum der Baumaßnahme nicht zur Verfügung stehen. Eine weitere Baustelleneinrichtungsfläche wird zwischen Empfangsgebäude und Gleishalle auf dem Gelände eingerichtet, das heute bereits nur für den Lieferverkehr des Bahnhofs zugelassen ist.

Für die Anwohner bedeuten die Bauarbeiten vor allem Lärmbelastung und Verschmutzungen. Auch Nachtarbeiten werden voraussichtlich notwendig sein. Die Bauarbeiten werden zudem zusätzlichen Verkehr rund um den Bahnhof mit sich bringen, da die Baustelle beliefert und auch der Abfall fachgerecht entsorgt werden muss.

Die Deutsche Bahn wird versuchen, die Einschränkungen für Anwohner und Fahrgäste so gering wie möglich zu halten und bittet für mögliche Einschränkungen und Unannehmlichkeiten bereits im Vorfeld um Verständnis. Fahrgäste und Anwohner werden rechtzeitig und regelmäßig über die aktuellen Arbeiten informiert.

---

## Impressum

Herausgeber:

DB Station&Service AG

Mercatorstraße 17

47051 Duisburg

E-Mail: [neubau-gleishalleduisburg@](mailto:neubau-gleishalleduisburg@deutschebahn.com)

[deutschebahn.com](mailto:neubau-gleishalleduisburg@deutschebahn.com)

[www.deutschebahn.com](http://www.deutschebahn.com)

<http://bauprojekte.deutschebahn.com/>

[p/duisburg-hbf](http://bauprojekte.deutschebahn.com/p/duisburg-hbf)

Fotos:

Jirka Schliebach (S. 3, 5 u. 7)

liveostockimages (S. 4)

Änderungen vorbehalten,  
Einzelangaben ohne Gewähr.

Stand: August 2016